

Fragen= Questionnaire

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 3: **Der Familienforscher = Le généalogiste**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alter der Gestorbenen angegeben, oft schätzungsweise, manchmal aber auch genau nach Jahren, Monaten und Tagen. Diese Altersangaben sind für die Auffindung der zugehörigen Taufeinträge sehr wichtig.

(Fortsetzung folgt.)

Geschichte der Familie von Watt

Näf, Werner, Die Familie von Watt, Geschichte eines st. gallischen Bürgergeschlechtes. Stammtafeln zur Genealogie der Familie, ausgearbeitet v. A. Bodmer. St. Gallen 1936. 144 S. 4 Tafeln. = *Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte*, Band XXXVII, Heft 2.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Familie von Watt ist vor einigen Jahren in der Arbeit von Dr. H. Ammann: «Die Diesbach-Watt-Gesellschaft» (Mitteilungen, Bd. 37, Heft 1) klargelegt worden. Nun hat neuerdings Prof. Näf auf Grund der vorhandenen Materialsammlungen und nach neuer Ausschöpfung der st. gallischen Quellen die Geschichte dieses bedeutsamen St. Galler Geschlechtes vom ersten Auftauchen im 13. Jahrhundert bis zum Erlöschen der Mannesstämme im 16. und 17. Jahrhundert dargestellt. Es ist interessant und knapp geschrieben und auch im Methodischen als Muster genealogischer Forschung in der Vorreformationszeit vorzüglich. Den beiden hervorragendsten Gestalten, dem Kanzler des Deutscher Ritterordens Paul von Watt und dem Arzt und Reformator Joachim von Matt, dem Vadian, hat der Verfasser noch besondere Biographien vorbehalten.

Die sehr sorgfältig ausgearbeiteten 4 Stammtafeln, die nach den Grundsätzen des genealogischen Handbuches zur Schweizergeschichte aufgebaut sind, verdanken wir Herrn A. Bodmer in Wattwil. Ein nützliches Personenregister ist dem Buche beigegeben.

R. O.

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

Hr. Anton Meyer, Bern, Länggasstrasse 96.

Hr. J. Scherer-Sievers, Luzern, Obergrundstrasse 3.

Fragen — Questionnaire

1. Johann *Schutzhalter*, um 1715 als Graduierter des Dragonerregiments Züllich erwähnt. Ist dieser schweizerischer Herkunft?
2. Woher stammt Hauptmann *Drigaler* (1713 im poln. Dienst)?
Antwort erbeten an Major M. F. *Schafroth*, Burgdorf, Unt. Kirchbergstrasse 10.